

Ad-hoc-Mitteilung

Niederweningen, 27. Januar 2022 | Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 Kotierungsreglement

Ausserordentlich hohe Nachfrage

Die Produkte und Dienstleistungen von Bucher Industries erfreuten sich 2021 einer äusserst starken Nachfrage. Der Auftragseingang nahm um mehr als ein Drittel zu. Die Divisionen waren mit grossen Herausforderungen in Lieferkette und Logistik sowie mit Personalengpässen konfrontiert, bewältigten diese jedoch sehr gut. Entsprechend stieg der Umsatz deutlich und lag leicht über dem hohen Wert von 2019. Die Betriebsgewinnmarge dürfte den Zielwert von 10% übertreffen, mit einem entsprechend markanten Anstieg des Konzernergebnisses.

Konzern

CHF Mio.	Veränderung				
	2021	2020	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	3'948	2'838	39.1	39.3	37.5
Nettoumsatz	3'176	2'741	15.9	15.9	14.2
Auftragsbestand	1'873	1'081	73.2	73.5	71.3
Personalbestand per Stichtag	13'562	12'598 ³⁾	7.7		6.7

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

³⁾ 2020: 12'727 Vollzeitstellen, davon 129 in Kurzarbeit

Auf den Märkten von Bucher Industries war im Berichtsjahr eine ausserordentlich starke, unerwartete Dynamik zu verzeichnen. Bei allen fünf Divisionen stieg der Auftragseingang markant an. Er lag damit knapp ein Drittel über dem hohen Niveau von 2019. Das war vor allem auf die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung, aber auch auf Nachholeffekte sowie vorsorgliche Bestellungen zurückzuführen. Wie die gesamte Industrie weltweit waren die Divisionen mit Engpässen und Verzögerungen in der Lieferkette und der Logistik sowie mit steigenden Material- und Transportkosten konfrontiert. Die daraus resultierenden Herausforderungen für die Produktion akzentuierten sich im Verlauf des Berichtsjahrs, jedoch bewältigten die Divisionen diese sehr gut. Es wurde zunehmend schwierig, qualifizierte Mitarbeitende zu rekrutieren. Die Divisionen erhöhten den Personalbestand vorwiegend mit temporären Mitarbeitenden, konnten die Stellen jedoch vor allem in den USA nicht im gewünschten Mass besetzen. Der Auftragsbestand des Konzerns stieg entsprechend um mehr als zwei Drittel. Der Umsatz nahm im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu und lag leicht über dem Wert von 2019.

Kuhn Group

CHF Mio.	Veränderung				
	2021	2020	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	1'676	1'290	29.9	31.8	30.9
Nettoumsatz	1'319	1'094	20.5	22.1	21.4
Auftragsbestand	941	587	60.3	62.4	61.4
Personalbestand per Stichtag	5'832	5'194	12.3		10.8

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Äusserst starke Nachfrage Die Produkte der Division waren in allen wichtigen Regionen sehr stark nachgefragt. Treiber waren die höheren Einkommen der Landwirte aufgrund der guten Preise für Agrarprodukte, diverser staatlicher Unterstützungsprogramme sowie der insgesamt vorteilhaften Wetterbedingungen. Die tiefen Lagerbestände der Händler führten zu vorzeitigen und grösseren Bestellungen. Für Unterstützung sorgte nach der längeren Tiefzyklusphase im Ackerbausektor auch ein grosser Bedarf nach produktiveren Maschinen. Dieser Aufschwung fiel in Nordamerika besonders deutlich aus. Europa verzeichnete eine gute Entwicklung und in Brasilien war die Investitionsbereitschaft der Landwirte weiterhin ausserordentlich hoch. Der Auftragseingang von Kuhn Group stieg um fast ein Drittel. Gleichzeitig sah sich die Division mit Schwierigkeiten in Lieferkette und Logistik konfrontiert, die sie jedoch sehr gut meisterte. Die Rekrutierung von zusätzlichen, qualifizierten Mitarbeitenden gestaltete sich insbesondere in den USA schwierig. Daher konnten die Produktionskapazitäten nur teilweise an den rekordhohen Auftragsbestand angepasst werden. Trotzdem wuchs der Umsatz stark im Vergleich zu 2020 und lag auch deutlich über dem hohen Niveau von 2019. Dank der sehr starken Kapazitätsauslastung und der Weitergabe der Materialpreissteigerungen dürfte die Betriebsgewinnmarge die Grössenordnung des Zielwerts von 12% erreichen.

Bucher Municipal

CHF Mio.	Veränderung				
	2021	2020	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	599	460	30.1	27.5	24.9
Nettoumsatz	523	462	13.0	10.6	8.1
Auftragsbestand	237	157	50.6	47.9	47.9
Personalbestand per Stichtag	2'329	2'327 ³⁾	0.1		0.1

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

³⁾ 2020: 2'334 Vollzeitstellen, davon 7 in Kurzarbeit

Umsatzanstieg trotz Schwierigkeiten in der Produktion Der Markt für die Produkte von Bucher Municipal verlief sehr lebhaft, vor allem in der wichtigen Region Europa. Der Auftragseingang stieg markant. Die Grosskehrfahrzeuge sowie die neue modulare Linie von Kompaktkehrfahrzeugen «CityCat V20» zusammen mit dem voll elektrischen Modell waren wichtige Treiber für diese positive Entwicklung. Die Aufträge für Kanalreinigungsfahrzeuge nahmen zu, unterstützt durch die Akquisition der australischen Firma Spoutvac im Herbst 2020. Die Produktion war stark beeinträchtigt durch Engpässe bei den Zulieferern, vor allem bei den Lieferanten von Chassis und weiteren Komponenten. Insbesondere in Australien stellten die harten COVID-19-Massnahmen eine Herausforderung dar. Im November musste die Division ihre IT-Infrastruktur temporär herunterfahren, nachdem ein Angriff durch Schadsoftware frühzeitig erkannt worden war. Dank der frühzeitigen Erkennung konnte der Angriff abgewehrt werden. Während der Umsatz deutlich zunahm und knapp unter dem hohen Niveau von 2019 lag, dürfte die Betriebsgewinnmarge aufgrund der Schwierigkeiten in Lieferkette und Produktion gegenüber 2020 nur marginal höher liegen.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Veränderung				
	2021	2020	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	856	561	52.5	52.4	49.4
Nettoumsatz	681	536	26.9	26.8	25.0
Auftragsbestand	320	134	139.2	138.8	125.7
Personalbestand per Stichtag	2'825	2'537 ³⁾	11.4		10.3

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

³⁾ 2020: 2'602 Vollzeitstellen, davon 65 in Kurzarbeit

Rekordhoher Umsatz Die Hydraulikmärkte entwickelten sich im Jahr 2021 äusserst dynamisch. Die Nachfrage nach Komponenten und Systemen von Bucher Hydraulics war in allen wichtigen Segmenten und Regionen extrem hoch. Ein Grund dafür war nebst der starken wirtschaftlichen Entwicklung, dass die Kundschaft wegen der generell langen Lieferzeiten in der Industrie vorsorgliche Bestellungen platzierte. Der Auftragseingang der Division nahm um die Hälfte zu. Die erforderliche Anpassung der Produktionskapazitäten stellte eine grosse Herausforderung dar und der Auftragsbestand verdoppelte sich. Hinzu kamen die Engpässe in der Lieferkette, was die Produktionseffizienz beeinträchtigte. Bucher Hydraulics bewältigte dies jedoch sehr gut und steigerte den Umsatz markant, womit das hohe Niveau von 2019 übertroffen wurde. Dank des höheren Umsatzes und der guten Kostenstruktur wird ein deutlicher Anstieg der Betriebsgewinnmarge erwartet. Die Integration des Geschäfts für mobile elektrische Antriebstechnik, das Bucher Hydraulics Anfang Juli 2021 von Lenze Schmidhauser in Romanshorn übernommen hatte, verläuft nach Plan.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.			Veränderung	
	2021	2020	%	% ¹⁾
Auftragseingang	522	317	64.7	62.6
Nettoumsatz	394	421	-6.4	-7.7
Auftragsbestand	285	155	83.8	81.4
Personalbestand per Stichtag	1'563	1'611	-3.0	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Starke Dynamik Die Division erlebte nach dem Einbruch im Vorjahr einen rasanten Aufschwung. Zum einen war dies auf Nachholeffekte zurückzuführen, zum anderen auf die strukturelle Nachfrage nach Glasbehältern. Die Kundschaft investierte im Laufe des Jahres zunehmend wieder in die Modernisierung und den Ausbau des Maschinenparks sowie in komplett neue Produktionsstandorte. Der Auftragseingang stieg gegenüber dem tiefen Vorjahr um fast zwei Drittel und lag wieder auf dem sehr hohen Niveau von 2019. Insbesondere für Glasformungsmaschinen war eine deutliche Zunahme an Bestellungen zu verzeichnen. Die Auslastung der Produktionskapazitäten stieg, ausgehend von einem tiefen Niveau im ersten Quartal, im Verlauf des Berichtsjahrs stark an. Eine grosse Herausforderung stellten die Engpässe bei Rohmaterialien, Komponenten und in der Logistik sowie die massiven behördlichen COVID-19-Einschränkungen in Malaysia dar. Aus diesen Gründen nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht ab. Die Betriebsgewinnmarge dürfte dank des vorteilhaften Produktemix und der im gesamten Berichtsjahr tiefen Kostenbasis gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 noch einmal markant ansteigen.

Bucher Specials

CHF Mio.	Veränderung				
	2021	2020	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	366	261	40.3	39.9	35.2
Nettoumsatz	321	273	17.6	17.2	11.3
Auftragsbestand	121	70	72.1	71.4	69.7
Personalbestand per Stichtag	953	868 ³⁾	9.8		7.5

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

³⁾ 2020: 925 Vollzeitstellen, davon 57 in Kurzarbeit

Deutliche Erholung des Umsatzes Die Märkte von Bucher Specials entwickelten sich sehr dynamisch, der Auftragseingang stieg um mehr als ein Drittel. Die Lockerungen der Einschränkungen in der Gastronomie und bei Grossveranstaltungen im Verlauf von 2021 wirkten sich positiv auf die in der Getränkeindustrie tätigen Geschäftseinheiten aus. Die Kundschaft gab Projekte frei, die sie im Vorjahr verschoben hatte. Auch die Nachfrage nach Mobil- und Industrieautomation zog wieder stark an. Der Umsatz stieg deutlich und lag leicht über dem hohen Niveau von 2019. Die Betriebsgewinnmarge sollte dank einer besseren Auslastung sowie der im Vorjahr eingeleiteten Kostensparmassnahmen im höheren einstelligen Bereich liegen. Mitte Januar 2022 übernahm Bucher Unipektin die tschechische Firma Denwel mit rund 40 Mitarbeitenden. Das Unternehmen stellt spezialisierte Produkte und Systeme für den Filtrationsbereich in Brauereien her. Damit stärkt die Geschäftseinheit die Kompetenzen und kann der Brauerei-Kundschaft nun ein komplettes Programm an Prozesstechnologien im gesamten «Cold Block» anbieten.

Aussichten 2022

Der Konzern erwartet, dass sich die Nachfrage auf sehr hohem Niveau abschwächen wird. Dank des aussergewöhnlich hohen Auftragsbestands per Ende 2021 werden die Kapazitäten insbesondere im ersten Halbjahr stark ausgelastet bleiben. Die Schwierigkeiten bei der Beschaffung und der Logistik dürften vorerst zumindest fortbestehen. Die daraus resultierenden Ineffizienzen in der Produktion sowie die steigende Kostenbasis werden den Druck auf die Margen erhöhen. Die Knappheit an qualifizierten Arbeitskräften wird die Abarbeitung des rekordhohen Auftragsbestands zusätzlich erschweren. **Kuhn Group** geht davon aus, dass sich die Nachfrage nach Landmaschinen auf sehr hohem Niveau abschwächen wird, vor allem in Nord- und Südamerika. Die Schwierigkeiten in Lieferkette und Logistik werden mindestens in der ersten Jahreshälfte andauern. Die Division rechnet auch dank des hohen Auftragsbestands mit einem leichten Umsatzanstieg. Die Betriebsgewinnmarge dürfte trotz höherer Material- und Personalkosten im zweistelligen Bereich bleiben. **Bucher Municipal** erwartet, dass die Nachfrage auf dem Markt für Kommunalfahrzeuge

hoch bleiben wird. Die Herausforderungen in der Lieferkette dürften anhalten, besonders Chassis werden voraussichtlich knapp bleiben. Die Division rechnet deshalb mit einem Umsatz in der Größenordnung von 2021. Die Betriebsgewinnmarge sollte dank der verbesserten Produktionseffizienz ansteigen.

Bucher Hydraulics geht von einer abgeschwächten Nachfrage auf weiterhin sehr hohem Niveau aus. Die Kapazitäten werden auch aufgrund des sehr guten Auftragsbestands stark ausgelastet bleiben und die Engpässe bei Personal und Material anhalten. Entsprechend erwartet die Division, dass die Herausforderungen in der Produktion fortbestehen und der Umsatz moderat ansteigen wird. Die Betriebsgewinnmarge dürfte auf einem vergleichbaren Niveau wie 2021 liegen. **Bucher Emhart Glass** rechnet mit einer anhaltend guten Nachfrage. Die Produktionskapazitäten werden wegen des sehr hohen Auftragsbestands stark ausgelastet sein. Entsprechend geht die Division von einem deutlichen Umsatzanstieg aus. Aufgrund des veränderten Produktmix sowie der generell steigenden Kostenbasis dürfte die Betriebsgewinnmarge tiefer, aber weiterhin deutlich über dem langfristigen Zielwert von 10% ausfallen. **Bucher Specials** erwartet insgesamt ein gutes Markumfeld. Dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Jahres rechnet die Division mit einem leicht steigenden Umsatz. Die Betriebsgewinnmarge dürfte in der Größenordnung von 2021 liegen, da der Anstieg der Material-, Personal- und sonstigen Kosten mehrheitlich kompensiert werden kann. Der **Konzern** erwartet einen leicht höheren Umsatz und eine nach wie vor zweistellige Betriebsgewinnmarge. Das Konzernergebnis dürfte leicht zurückgehen.

Kontakt für Investoren und Finanzanalysten

Manuela Suter, CFO

T +41 58 750 15 50

ir@bucherindustries.com

Kontakt für Medien

Silvia Oppliger, Leiterin Konzernkommunikation

T +41 58 750 15 40

media@bucherindustries.com

Simply great machines

Bucher Industries ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die Aktivitätsgebiete umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Hydraulikkomponenten, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, für die Wein- und Fruchtsaftherstellung sowie Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: BUCN). Weitere Informationen finden Sie unter bucherindustries.com.

Zusätzliche Führungskennzahlen: Bucher Industries verwendet intern und extern Kennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind auf bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen aufgeführt.